

Volksfeststimmung trotz Regenwetter

MAIFEIERTAG 29. Zunftbaumstellen des MAC Schifferstadt auf Parkplatz am Südbahnhof mit gutem Zuspruch



Frauenpower: Bürgermeisterin Ilona Volk und Katharina I. legten unter Applaus der Zuschauer Hand an und begannen mit vereinten Kräften, den Baum in die Vertikale zu bewegen. Foto: Grothe

SCHIFFERSTADT (moe). Alles Neu macht der Mai - nur Petrus scheint das in diesem Jahr zum Tag der Arbeit nicht ganz mitbekommen zu haben. Es regnete in Strömen und der Parkplatz am Südbahnhof Schifferstadt glich einem bunten Meer aus Regenschirmen. Dennoch ließen es sich der Motorsport- und Automobilclub Schifferstadt (MAC), traditionell gewandete Handwerker, zahlreiche Schifferstadter Bürgerinnen und Bürger sowie Würdenträger aus der Politik nicht nehmen dabei zu sein, als zum 29. Mal der Zunftbaum am Südbahnhof mit Muskelkraft aufgestellt wurde. Ein kurzes „nasses Grußwort“ sprach Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) und betonte, dass man trotz des „Sauwetters“ den MAC auf keinen Fall im Stich lasse. Lobende Worte fand Volk auch für das gute Miteinander von Betrieben, Arbeiterschaft und die Arbeit der Gewerkschaften zum Tag der Arbeit. „Der Gemeinsinn kommt bei dieser schönen Tradition in Verbindung mit den Zünften und den Städtepartnerschaften Schifferstadts gut zum Ausdruck“, schloss die Bürgermeisterin ihre Grußworte.

Die amtierende Rettichkönigin Katharina I. (Katharina Frank) zeigte sich begeistert über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und freute sich mit Blick in die Zukunft auf das kommende 30jährige Jubiläum dieser mittlerweile in Schifferstadt etablierten Tradition am 1. Mai.

Der Vorsitzende des MAC, Hans Schwind, begrüßte in seiner kurzen Ansprache den Ehrevorsitzenden der Kultur- und Sportvereinigung (KuS) Josef Wahl und bedankte sich bei der „Böllergemeinschaft“ aus Otterstadt, der hiesigen Schützengesellschaft, den Pfälzischen Jagdhornbläsern der Kreisgruppe Ludwigshafen und allen, die tatkräftig mitangepackt hatten, um das Zunftbaumstellen auch in diesem Jahr wieder zu ermöglichen. Besonderen Dank wurde hier neben der Sparkasse Vorderpfalz und den Stadtwerken für das Sponsoring der Firma Ernst Hauck zuteil, die auch in diesem

Jahr wieder den Zunftkranz gestiftet hatten und aktiv bei der Veranstaltung mitwirkten. Auf Grund der widrigen Witterungsbedingungen musste auf die Tanzgruppe von Trainerin Ina Knobloch der Ballettschule Bayer leider verzichtet werden, „nicht, dass sich die jungen Damen noch erkälten und dann das Bett hüten müssen“, scherzte Hans Schwind.

Und dann wurde es ernst: Frauenpower war angesagt, als Bürgermeisterin Ilona Volk und Katharina I. unter Applaus der Zuschauer Hand an legten und mit ver-

einigen Kräften begangen, den Baum in die Vertikale zu bewegen. Auch in diesem Jahr gab es wieder zahlreiche Freiwillige, die trotz Regenwetters aktiv beim Stellen mithelfen und für ihren Einsatz mit einer Medaille und dem obligatorischen Freibier entlohnt wurden.

Um 10.45 Uhr war es dann endlich geschafft, der Zunftbaum stand, was die Jagdhornbläser musikalisch unterstrichen und auch die Schützengesellschaft mit einer dreifachen Salve verkündete. Die diesjährige Zunftbaumrede hielt

Wolfgang Knobloch, Vorsitzender der KuS und gab einen Einblick in die Geschichte dieses Brauchtums in Deutschland. Ursprünglich im 16. Jahrhundert aus dem westfälischen Raum stammend, feiert man neben dem Handwerk auch das Ende des Winters. Dieser fröhliche Festtag betonte gleichzeitig die Rolle des Handwerks für eine Ortschaft und bat der Dorfgemeinschaft die Gelegenheit zum fröhlichen gemeinsamen Feiern nach den langen Wintermonaten. „Wie alles in einer dynamischen Gesellschaft haben sich über die Jahre auch die handwerklichen Berufe gewandelt, alte verschwanden, neue, wie der Kfz-Mechaniker, kamen hinzu“, so der Festredner. „Aktuell gibt es in Schifferstadt 244 Handwerksbetriebe, ohne die unser alltägliches Leben wie es heute ist nicht möglich wäre.“ Knobloch bedankte sich beim MAC für das Hege- und Pflegen dieses alten Brauchtums, welches sich mittlerweile zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender des Ortes entwickelt hat und wetterunabhängig ein Publikumsmagnet ist.



Trotz strömendem Regen war das Zunftbaumstellen gut besucht.

Foto: Grothe



Um 10.45 Uhr war es endlich geschafft, der Zunftbaum stand.

Foto: Grothe